

110112 - Die Bank leiht Studenten und Absolventen Geld mit Zinsen aus

Frage

Ein neues Phänomen, das von Banken vorgeschlagen wird, in dem sie Studenten und Absolventen einen Betrag geben und ihnen einen Universitäts- oder Arbeitsplatz zusichern, sodass der Betrag in 60% Bargeld und 40% Einkäufe aufgeteilt wird.

Die Zinsen für Bargeldabhebungen beginnen ab dem ersten Tag der Abhebung. Und die Zinsen für die Einkäufe beginnen 45 Tage nach dem Datum der (ersten) Abhebung.

Ich will wissen, ob das zum Riba gehört. Und wenn es Riba ist, aber bereits damit gehandelt wurde, was ist dann die Sühneleistung dafür?

Detaillierte Antwort

Erstens:

Was du erwähnt hast, in eine Form des Zinskredits (Wucherkredits), das von Zinsbanken praktiziert wird. Dabei beharren sie auf der Falschheit, begehen öffentlich Sünden und verbreiten Unheil auf Erden. Denn Allah -erhaben ist Er- drohte den Leuten des Riba den Krieg an und beendet es, indem Er es auslöscht. Dadurch haben sich Verbrechen, Unfälle, Krankheiten und Plagen vermehrt. Einige Unachtsame meinen, dass die Banken den jungen Leuten und Arbeitslosen Gutes tun, doch sie spüren nicht, dass Riba einer der Gründe ihres Unglücks, ihrer Armut und des Niedergangs ihrer sozialen Kontakte ist.

Die Gelehrten waren sich früher und heute, bis auf jene, die von ihnen abwichen, darüber einig, dass jedes Kredit, das einen Nutzen mit sich zieht, Riba ist. Somit sind Kredite mit Zinsen, ohne Zweifel, verbotener Riba.

Ibn Qudamah -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Jedes Kredit, bei dem er die Bedingung stellt, dass er (dadurch) noch mehr erhält, so ist es, ohne Zweifel, verboten.

Ibn Al-Mundhir sagte: „Sie waren sich darüber einig, dass, wenn derjenige, der einen Kredit gewährt, demjenigen, der einen Kredit aufnimmt, noch die Bedingung stellt mehr Geld oder ein Geschenk zurückzubekommen, und dieser Kredit so durchgeführt wird, diese Zunahme Riba ist.“ Aus „Al-Mughni“ (6/436).

Es gibt keinen Unterscheid dahingehend, ob der Kredit aus Geld oder irgendetwas, das mit Geld gekauft werden kann, besteht, denn die Bedingung zu stellen dabei Zinsen zu erhalten, ist verboten.

Im Beschluss der Akademie für islamische Untersuchungen, in Al-Azhar, im Jahre 1385 n.H./1965 n.Chr, der Vertreter und Delegierte aus 35 islamischen Ländern einschloss, steht: „Zinsen bei allen Formen der Kredite, gehören allesamt zur verbotenen Riba. Es gibt diesbezüglich keinen Unterschied zwischen einem Konsum- und einem Produktzins, denn die Überlieferungstexte aus dem Quran und der Sunnah verbieten im Allgemeinen beide Arten entschieden. Terminkonten, die Eröffnung eines Akkreditivs mit Zinsen und alle anderen Arten der Kreditgewährung, gehören zu den Wucherkaufgeschäften, die verboten sind.“

Im Beschluss des islamischen Fiqh-Gremiums, das zur Organisation für islamsiche Zusammenarbeit gehört, aus dem Jahre 1985 n.Chr, steht: „Jeder Zins bei Schulden, dessen Frist überschritten wurde und der Schuldner nicht in der Lage ist diese in der Frist zu begleichen, und ebenso jeder Zins bei Krediten, seit Vertragsbeginn. Diese beiden Formen des Riba sind aus islamischer Sicht verboten.“

Zweitens:

Wer mit diesem Kredit geprüft wird, der muss reumütig und aufrichtig zu Allah zurückkehren, indem er das bereut, was er begangen hat und fest entschlossen ist dies nie wieder zu wiederholen. Wenn er in der Lage ist diesen Kredit schnell zu begleichen, dann ist es besser, damit er sich vom Riba und dessen Auswirkungen lösen kann. Wir bitten Allah um Wohlbefinden.

Derjenige, der den Kredit aufgenommen hat, muss nur das zurückgeben, was er genommen hat.

Leider kann er aber dies nicht tun. So ist er dazu gezwungen die diese Zinsen zu bezahlen. Wenn er vom Riba reumütig zu Allah zurückkehrt, dann soll er es gezwungenermaßen zurückgeben und fest entschlossen sein dies nicht nochmal zu wiederholen. Und Allah -erhaben ist Er- wird die Reue desjenigen annehmen, der reumütig zu Ihm zurückkehrt.

Wir bitten Allah -erhaben ist Er- darum, dass Er uns und euch vor Riba, dessen Gefahr und Übel beschützt.

Und Allah weiß es am besten.